

FMTool

und

Funktionsmodul

Technische Dokumentation

Fehlermeldungen

**Funktionsmodul Betriebssystem OS 2.20 und
Funktionsblockbibliothek FBL Version 1.53**

**Beschreibung der Compiler-Fehlermeldungen
und der Fehlermeldungen des Funktionsmoduls
Version 1.80**

Hinweise

Die in diesem Unterlagen enthaltenen Angaben, Daten, Werte usw. können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Ebenso sind die Abbildungen unverbindlich.

Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von Gira, Giersiepen GmbH & Co. KG darf kein Teil dieser Unterlagen für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise und mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, dies geschieht.

©2000 Gira, Giersiepen GmbH & Co. KG
Alle Rechte vorbehalten.

Alle im Handbuch verwendeten Produktbezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Dahlienstrasse
D-42477 Radevormwald

Telefon 02195 / 602-0
Telefax 02195 / 602-118
Internet [http: // www.gira.de](http://www.gira.de)

Inhaltsverzeichnis

1	Kompiler-Fehlermeldungen	4
	1.1 Fatale Fehler	5
	1.2 Fehler	5
	1.3 Warnungen	7
2	Fehlermeldungen des Funktionsmoduls	9
	2.1 Buffer-Overflow	10
	2.2 Kommunikationsprobleme	11
	2.3 Ungültige Telegramme	13
	2.4 Applikationsfehler	14
	2.5 Serielle Schnittstelle (FMI)	15
	2.6 Systemfehler	18

1 Kompiler-Fehlermeldungen

Diese Beschreibung der Kompiler-Fehlermeldungen gilt für FMTool Version 1.60 und erläutert die Fehlermeldungen, die der Kompiler beim Kompilieren anzeigt (als Text). Die Fehler sind in drei Kategorien aufgeteilt:

- Fatale Fehler
- Fehler
- Warnungen

Für jeden Fehler sind die Ursache und mögliche Massnahmen zur Behebung beschrieben.

Anstelle der in Grossbuchstaben geschriebenen Wörter (DATEI, NUMMER, SEGMENT usw.) sind in den Fehlermeldungen die Dateinamen, Nummern oder Segmentnamen usw. angegeben.

1.1 Fatale Fehler

Fatale Fehler deuten auf Fehler hin, die mit dem System, dem Laufwerk usw. zusammenhängen. Tritt ein solcher Fehler auf, wird der Kompilervorgang sofort abgebrochen.

Fehlermeldung	Ursache	Fehlerbehebung
Datei DATEI nicht gefunden!	Die Datei kann nicht mehr gefunden werden.	Backup des Projektes wieder auf PC laden (Restore).
Datei DATEI kann nicht erzeugt werden!	Das Laufwerk ist voll oder schreibgeschützt, oder eine andere Applikation greift auf die Datei zu.	Unnötige Dateien löschen, Schreibschutz entfernen oder Zugriff auf Datei freigeben.
Datei DATEI öffnen nicht möglich!	Die Datei kann nicht mehr gefunden oder darauf zugegriffen werden.	Zugriff auf Datei freigeben oder Backup des Projektes wieder auf PC laden (Restore).
Syntax in Datei DATEI!	Die Datei ist zerstört und kann nicht gelesen werden.	Backup des Projektes wieder auf PC laden (Restore).
Datei DATEI nicht gefunden! Define Task(s) first!	Die Taskbeschreibungsdatei kann nicht gefunden werden. Die Tasks wurden noch nicht definiert.	Tasks im Taskbuilder definieren.
Kompilervorgang durch Benutzer abgebrochen!	Der "Abort"-Knopf im Compiler-Dialog wurde gedrückt und der Kompilervorgang wurde abgebrochen.	
Zu wenig Speicher für Rückdokumentation!	Der Arbeitsspeicher reicht nicht aus. Die Rückdokumentationsdaten können nicht erstellt werden.	Andere Windows-Applikationen schliessen.
Rückdokumentation ist zu lang! (Projekt zu gross!)	Die Rückdokumentationsdaten sind zu gross und können nicht ins Funktionsmodul geladen werden.	Das Projekt verkleinern oder optimieren. Ungebrauchte Signale löschen.

Fatale Fehler, die hier nicht aufgeführt sind, entstehen bei Fehlern im Compiler selbst. Sollten solche Fehlermeldungen auftreten, benachrichtigen Sie bitte den Technischen Vertrieb von Gira.

1.2 Fehler

'Fehler' zeigen Fehler auf, die das Projekt betreffen. Diese Fehler müssen behoben werden, bevor das Projekt ins Funktionsmodul geladen werden kann.

Fehlermeldung	Ursache	Fehlerbehebung
Eingang nicht angeschlossen an Block NUMMER in Segment SEGMENT, Gruppe GRUPPE	Ein Eingang des Blockes ist nicht mit einem Signal verbunden.	Eingang mit Signal oder Konstante verbinden.
Internes Signal SIGNAL in Segment SEGMENT, Gruppe GRUPPE ist an keinem Ausgang angeschlossen!	Das Signal ist mit keinem Blockausgang verbunden.	Einen Blockausgang mit dem Signal verbinden.
Kontrollsignal SIGNAL in Segment SEGMENT Gruppe GRUPPE ist in einem zu langsamen Task!	Dieses Kontrollsignal wird in einem langsamen Task verwendet. Kontrollsignale können so nicht zuverlässig ausgewertet werden.	Kontrollsignale nur im schnellsten Task verwenden.
Signal SIGNAL in Segment SEGMENT Gruppe GRUPPE ist nicht erlaubt im Initialisierungstask!	Dieses Eingangssignal wird im Initialisierungstask verwendet. Im Initialisierungstask können jedoch keine Bussignale empfangen werden.	Signal in einem anderen Task verwenden.
Signal SIGNAL in Segment SEGMENT Gruppe GRUPPE ist nicht erlaubt im Powerfail-Task!	Dieses Eingangssignal wird im Powerfail-Task verwendet. Im Powerfail-Task können jedoch keine Bussignale empfangen werden.	Signal in einem anderen Task verwenden.
Signal SIGNAL in Segment SEGMENT Gruppe GRUPPE ist verbunden mit einem Ausgang: Dies ist nicht erlaubt in einem Initialisierungstask!	Dieses Signal kommt von einem anderen Task in den Initialisierungstask. Im Initialisierungstask können jedoch keine anderen Signale verwendet werden.	Signal durch Konstante ersetzen.
Signal SIGNAL in Segment SEGMENT Gruppe GRUPPE ist an einem Ausgang angeschlossen: Dies ist nicht erlaubt in einem Powerfail-Task!	Dieses Signal kommt von einem anderen Task in den Powerfailtask. Im Powerfail-Task können jedoch keine anderen Signale verwendet werden.	Signal durch Konstante ersetzen.

**EIB System
Funktionsmodul und FMTool**

Signal SIGNAL in Segment SEGMENT Gruppe GRUPPE im Powerfail-Task ist an einen Eingang eines anderen Tasks verbunden!	Dieses Signal geht vom Powerfail-Task in einen anderen Task. Nach dem Powerfail-Task werden jedoch keine anderen Tasks mehr gestartet.	Signal durch Konstante ersetzen.
Task TASK beinhaltet kein Segment!	Diesem Task ist kein Segment zugeordnet.	Ein Segment zuordnen oder diesen Task löschen.
Zweifelhafte Verbindung in Segment SEGMENT Gruppe GRUPPE!	Ein lokales Signal ist nur an einem Ende mit einem Block verbunden.	Signal löschen.
Zu viele Eingangssignale definiert!	Es wurden zu viele Eingangssignale (Signale vom Bus) definiert; mehr als im Funktionsmodul verarbeitet werden können.	Eingangssignale löschen. Das Projekt ist zu gross, es muss verkleinert werden.
Zu viele Eingangs- und Ausgangssignale definiert!	Es wurden zu viele externe Signale (Eingangs- und Ausgangssignale) definiert; mehr als im Funktionsmodul verarbeitet werden können.	Externe Signale löschen. Das Projekt ist zu gross, es muss verkleinert werden.
Projekt zu komplex! Nicht genügend Platz für Code im FM!	Das Projekt ist zu gross. Der erzeugte Code hat im Funktionsmodul keinen Platz.	Das Projekt verkleinern oder optimieren. Ungebrauchte Signale löschen.
Nicht genügend RAM für Signale im Funktionsmodul!	Das Projekt ist zu gross. Die Signale können im Funktionsmodul nicht gespeichert werden.	Das Projekt verkleinern. Anzahl der Signale verkleinern.

1.3 Warnungen

Warnungen machen auf Zustände aufmerksam, die vielleicht unabsichtlich entstanden sind, im Normalfall aber überhaupt nicht stören.

Fehlermeldung	Ursache	Fehlerbehebung
Ausgang nicht angeschlossen an Block NUMMER in Segment SEGMENT, Gruppe GRUPPE	Ein Ausgang des Blocks ist nicht mit einem Signal verbunden.	Eventuell mit Signal verbinden.
Internes Signal SIGNAL in Segment SEGMENT, Gruppe GRUPPE hat keine Verbindung zu einem Eingang!	Dieses interne Signal wird nirgends verwendet.	Eventuell Signal mit einem Blockeingang verbinden.

2 Fehlermeldungen des Funktionsmoduls

Während dem Betrieb des Funktionsmoduls auftretende Fehler und Störungen verursachen eine Fehlermeldung. Tritt ein Fehler auf, leuchtet die unterste der drei LEDs am Funktionsmodul. Jeder Fehler wird im Funktionsmodul in einer Liste gespeichert. Diese Liste kann mit dem FMLoader ausgelesen werden (siehe Kapitel 9.11 'Störungsabfrage (Fehlermeldungen anzeigen)' im Handbuch).

Den verschiedenen Fehlern ist eine Identifikations-Nr. vergeben. Die folgende Liste gibt Auskunft über die Art des Fehlers und was dagegen unternommen werden kann.

Aufgetretene Fehler werden im Klartext angezeigt, dergestalt, dass zu jedem Fehler (mit der zugehörigen Identifikations-Nr.) Angaben zur Fehlerursache und zu den Korrekturmöglichkeiten gemacht werden. Damit können aufgetretene Fehler vor Ort am PC und ohne weitere Dokumentation beurteilt werden.

Die Fehlermeldungen können in eine Datei abgelegt werden. Wird eine bestehende Datei ausgewählt, werden die neuen Meldungen angehängt. Die Datei ist ein Textfile im Tabellenformat mit einem Tabulator als Separator.

Zusätzlich zur Fehler-Information wird das Abrufdatum (Systemdatum des PC) und die physikalische Adresse des Funktionsmoduls ins File geschrieben. Somit können die Fehlermeldungen verschiedener Funktionsmodule auf dem Bus in dieselbe Datei abgelegt werden.

Diese Beschreibung der Fehlermeldungen des Funktionsmoduls gehört zum Funktionsmodul-Betriebssystem OS Version 2.20

2.1 Buffer-Overflow

ID Beschreibung

0 **Überlauf des Gruppentelegramm-Empfangspuffers**

Der Empfangspuffer für Gruppentelegramme ist überlaufen. Das bedeutet, dass zu viele Eingangstelegramme an einen langsamen Task gesendet wurden.

Massnahme: Es muss dafür gesorgt werden, dass weniger Telegramme auf dem Bus vorkommen, oder die Zykluszeit des schnellsten Tasks muss kürzer gewählt werden.

1 **Überlauf des Gruppentelegramm-Sendepuffers**

Der Ausgangspuffer für Gruppentelegramme ist überlaufen. Dies passiert, wenn eine Applikation zu viele Telegramme erzeugt oder die adressierte Gruppe nicht existiert und jedes Telegramm deshalb mehrfach wiederholt wird.

Massnahme: Die Applikation muss so umprogrammiert werden, dass weniger Telegramme gesendet werden.

2 **Überlauf des Servicetelegramm-Empfangspuffers**

Der Empfangspuffer für Service-Telegramme ist überlaufen.

3 **Überlauf des Servicetelegramm-Sendepuffers**

Der Ausgangspuffer für Service-Telegramme ist überlaufen. Eventuell ist der adressierte Busteilnehmer nicht (mehr) vorhanden.

ID = Identifikations-Nr.

2.2 Kommunikationsprobleme

ID Beschreibung

10 Verlorenes Telegramm

Ein Telegramm ist verloren gegangen, weil ein Task innerhalb seiner Zykluszeit mehr als zwei Telegramme auf denselben Eingang empfangen hat.

Parameter 1: Gruppenadresse des verlorenen Telegrammes (dezimal)

Massnahme: Task schneller laufen lassen oder Telegramme auf dieselbe Gruppenadresse verlangsamen.

11 Falsche Telegrammlänge

Das auf eine entsprechende Gruppenadresse empfangene Telegramm wies eine falsche Länge (Typ) auf und wurde verworfen.

Parameter 1: Gruppenadresse des verlorenen Telegramms (dezimal)

Parameter 2: Falsche Länge des Telegramms

Massnahme: Der Busteilnehmer, der dieses Telegramm gesendet hat, muss umparmetriert werden.

12 Zu viele Telegramme empfangen

Die innerhalb einer Taskzykluszeit des Porthandlers erhaltenen Telegramme (entspricht Zykluszeit des langsamsten Tasks, wenn dieser schneller ist als 1s) auf verschiedene Gruppenadressen, konnten nicht alle abgearbeitet werden.

Parameter 1: Gruppenadresse des verlorenen Telegramms (dezimal)

Massnahme: Task schneller laufen lassen oder Anzahl Telegramme auf diese Eingangs-Gruppenadressen des Funktionsmoduls vermindern.

13 Verlorenes Telegramm

Innerhalb der Zykluszeit ihres Tasks haben zu viele Gruppenadressen mehr als ein Eingangstelegramm erhalten (das demzufolge zwischengespeichert werden müsste). Das Telegramm wurde verworfen.

Parameter 1: Gruppenadresse des verlorenen Telegramms (dezimal)

Massnahme: Task schneller laufen lassen oder Telegramme auf diese Gruppenadresse verlangsamen

ID Beschreibung

20 Sendefehler

Die maximale Anzahl Sendeversuche wurde erreicht, ohne dass das Telegramm abgesetzt werden konnte. Ein anderer Busteilnehmer hat jede

Wiederholung nicht angenommen (NAK oder BUSY). Das zu sendende Telegramm wurde deshalb verworfen.

Dies deutet auf eine schlechte Busverbindung oder einen fehlerhaften Busteilnehmer hin.

21 BCU-Timeout

Auf der PEI-Schnittstelle zwischen Busankopplung und Funktionsmodul ist ein Timeout aufgetreten.

22 Physikalisch adressierte Verbindung abgebrochen

Eine offene Verbindung zwischen zwei physikalisch adressierten Teilnehmern wurde für länger als 6s unterbrochen resp. blieb ohne Datenverkehr.

Dieser Fehler kann bei Verbindungsproblemen zwischen Funktionsmodul und FMLoader auftreten.

Massnahme: Eventuell wurde der FMLoader von einer anderen Windows-Applikation zu lange unterbrochen. Störende Applikation schliessen.

23 Physikalisch adressiertes Telegramm ohne Bestätigung

Ein physikalisch adressiertes Telegramm wurde länger als 3s nicht bestätigt.

30 Fehler im Flash-EPROM

Bei der Programmierung des Flash-EPROM's ist ein Fehler aufgetreten. Dies deutet auf einen Hardware-Fehler im Funktionsmodul hin.

2.3 Ungültige Telegramme

ID Beschreibung

40 Ungültige Link-Layer Meldung

Auf dem Bus ist eine unbekannte Link-Layer Meldung versandt worden. Dies deutet auf das fehlerhafte Funktionieren des Busteilnehmers hin, der diese Meldung gesandt hat.

50 Ungültige Transport-Layer Meldung

Auf dem Bus ist eine unbekannte Transport-Layer Meldung im verbindungsorientierten Mode versandt worden. Dies deutet auf das fehlerhafte Funktionieren des Busteilnehmers hin, der diese Meldung gesandt hat.

51 Ungültige Transport-Layer Meldung, verbindungslos

Es wurde eine unbekannte, physikalisch adressierte Transport-Layer Meldung empfangen, ohne dass eine Verbindung offen war. Dies deutet auf das fehlerhafte Funktionieren des Busteilnehmers hin, der diese Meldung gesandt hat.

60 Ungültige Meldung eines Gruppentelegrammes

Auf dem Bus ist eine unbekannte Meldung auf eine Gruppenadresse, die einem Eingangssignal entspricht, versandt worden. Dies deutet auf das fehlerhafte Funktionieren des Busteilnehmers hin, der diese Meldung gesandt hat.

100 Ungültige Broadcast-Meldung

Auf dem Bus ist eine unbekannte Broadcast-Meldung versandt worden. Dies deutet auf das fehlerhafte Funktionieren des Busteilnehmers hin, der diese Meldung gesandt hat.

101 Ungültige GetValue-Meldung

Auf dem Bus wurde eine unbekannte GetValue-Meldung (Speicher, Adresse usw. der Busteilnehmer auslesen) versandt. Dies deutet auf das fehlerhafte Funktionieren des Busteilnehmers hin, der diese Meldung gesandt hat.

102 Ungültige UserMsg-Meldung

Auf dem Bus wurde eine unbekannte UserMsg-Meldung versandt. Dies deutet auf das nicht korrekte Funktionieren des Busteilnehmers hin, der diese Meldung gesandt hat.

2.4 Applikationsfehler

ID Beschreibung

200 Falsche OS-Version oder falsche FBL-Version

Dies kann mit 'Version anzeigen!' im FMLoader überprüft werden. Damit die Applikation läuft, müssen folgende Punkte erfüllt sein:

Die OS-Hauptversion im Funktionsmodul (OS = Operating System) muss mit der verlangten OS-Hauptversion der Applikation (erforderliche OS-Version) übereinstimmen (die ersten beiden Ziffern, z.B. 02XX). Die Subversion (die letzten beiden Ziffern, z.B. XX06) der verlangten OS-Version darf nicht grösser sein als die im Funktionsmodul enthaltene Subversion.

Dasselbe gilt für die FBL-Versionen: Die FBL-Hauptversion im Funktionsmodul (FBL = Funktionsblock-Bibliothek) muss mit der verlangten FBL-Hauptversion der Applikation (erforderliche FBL-Version) übereinstimmen (die ersten beiden Ziffern, z.B. 01XX). Die Subversion (die letzten beiden Ziffern, z.B. XX04) der verlangten FBL-Version darf nicht grösser sein als die im Funktionsmodul enthaltene Subversion.

Massnahme: Andere OS- oder FBL-Version ins Funktionsmodul laden oder die Applikation mit einer anderen FMTool-Version kompilieren (ändert die verlangte OS-Version) oder die FBL-Version der Applikation wechseln.

201 Zu viele Tasks

Die Applikation enthält zu viele Tasks und kann deshalb nicht gestartet werden.

Massnahme: Die Anzahl Tasks dieser Applikation muss mittels FMTool vermindert werden.

202 Zu viele Eingangs- oder Ausgangssignale

Die Applikation enthält zu viele Eingangs- oder Ausgangsadressen.

Massnahme: Das Projekt muss mittels FMTool redimensioniert oder auf zwei Funktionsmodule aufgeteilt werden.

203 Fehler beim kreieren eines Tasks

Es sind Probleme beim Kreieren eines Tasks aufgetreten.

Massnahme: Die Anzahl Tasks muss mittels FMTool vermindert werden.

2.5 Serielle Schnittstelle (FMI)

ID Beschreibung

300 Überlauf des Empfangsbuffers des FMI

Der Empfangsbuffer der Seriellen Schnittstelle (FMI) ist überlaufen.

301 Überlauf des Sendebuffers des FMI

Der Sendebuffer der Seriellen Schnittstelle (FMI) ist überlaufen.

310 Framing-Fehler am FMI

Kommunikationsfehler auf der Seriellen Schnittstelle (FMI): Kein Stop-Bit entdeckt.

Massnahme: Eventuell haben Sie im FMLoader die Kommunikation auf 'BUS' eingestellt und das Kabel am FMI angesteckt. Korrigieren Sie die Einstellung im FMLoader auf 'FMI (lokal)'.

Parameter 1: Position des Zeichens im Telegramm

Parameter 2: Anzahl Framing-Fehler seit Systemstart

311 Overrun-Fehler am FMI

Kommunikationsfehler auf der Seriellen Schnittstelle (FMI): Vorheriges Zeichen noch nicht ausgelesen.

Massnahme: Eventuell haben Sie im FMLoader die Kommunikation auf 'BUS' eingestellt und das Kabel am FMI angesteckt. Korrigieren Sie die Einstellung im FMLoader auf 'FMI (lokal)'.

Parameter 1: Position des Zeichens im Telegramm

Parameter 2: Anzahl Overrun-Fehler seit Systemstart

313 FMI-Timeout beim Senden

Gesendete Daten vom Funktionsmodul wurden vom FMLoader nicht rechtzeitig bestätigt.

Massnahme: Eventuell wurde der FMLoader von einer anderen Windows-Applikation zu lange unterbrochen. Störende Applikation schliessen.

Parameter 1: Anzahl Zeichen im Telegramm

Parameter 2: Anzahl Sende-Timeouts seit Systemstart

ID Beschreibung

314 FMI-Timeout beim Empfangen

Die zu empfangenden Daten konnten innerhalb der festgesetzten Zeit nicht vollständig empfangen werden.

Massnahme: Eventuell wurde der FMLoader von einer anderen Windows-Applikation zu lange unterbrochen. Störende Applikation schliessen.

Parameter 1: Position des zuletzt empfangenen Zeichens im Telegramm

Parameter 2: Anzahl Empfangs-Timeouts seit Systemstart

320 Unbekannter Empfangszustand am FMI

Kommunikationsfehler auf der Seriellen Schnittstelle (FMI).

321 Unbekannter Sendezustand am FMI

Kommunikationsfehler auf der Seriellen Schnittstelle (FMI).

323 Max. negativer Empfangsbestätigungen am FMI erreicht

Das Telegramm konnte nicht gesendet werden.

Massnahme: Überprüfen sie die Verbindung (Kabel) und versuchen Sie erneut.

Parameter 1: Anzahl nicht gesendeter Telegramme seit Systemstart.

Parameter 2: Anzahl Wiederholungen seit Systemstart.

324 Zu empfangendes Telegramm am FMI zu lang

Kommunikationsfehler auf der Seriellen Schnittstelle (FMI).

Parameter 1: Telegrammlänge

325 Ungültiges Kommando empfangen über die serielle Schnittstelle (FMI)

Kommunikationsfehler auf der Seriellen Schnittstelle (FMI).

Parameter 1: Empfangenes Kommando

Massnahme: Überprüfen sie die Verbindung (Kabel) und versuchen Sie erneut.

ID Beschreibung

326 Unerwartetes Zeichen empfangen über die serielle Schnittstelle (FMI)

Kommunikationsfehler auf der Seriellen Schnittstelle (FMI). Das Funktionsmodul hat während dem Senden ein Zeichen empfangen.

EIB System Funktionsmodul und FMTool

Parameter 1: Empfangenes Zeichen

Massnahme: Überprüfen sie die Verbindung (Kabel) und versuchen Sie erneut.

330 Ungültige Transportlayer-Meldung am FMI

Kommunikationsfehler auf der Seriellen Schnittstelle (FMI).

Massnahme: Setzen Sie ggf. eine aktualisierte Version des FMLoaders ein.

331 Ungültige Transportlayer-Meldung am FMI

Kommunikationsfehler auf der Seriellen Schnittstelle (FMI).

Massnahme: Setzen Sie ggf. eine aktualisierte Version des FMLoaders ein.

2.6 Systemfehler

ID	Beschreibung
90	Heap-Overflow Systemfehler: Der angeforderte Block hat nicht Platz auf dem Heap. Parameter 1: Grösse des angeforderten Blockes Parameter 2: Anzahl besetzter Blöcke Massnahme: Systemfehler. Kann vom Anwender nicht korrigiert werden.
91	Heap-Block zu gross Systemfehler: Es wurde ein zu grosser Block oder zuviele Blöcke vom Heap angefordert. Parameter1 Grösse des angeforderten Blockes Parameter2 Anzahl besetzter Blöcke Massnahme: Systemfehler. Kann vom Anwender nicht korrigiert werden.
99	Funktionsmodul-Überlastung Ein Task brauchte für seine Abarbeitung länger, als seine Zykluszeit dauert. Massnahme: Das Projekt muss verkleinert werden oder die Taskzykluszeit muss vergrössert werden.
1000	Ungültiger Entscheidungswert In einer CASE-Verarbeitung wurde ein ungültiger Eingangswert entdeckt. Dies deutet auf einen Systemfehler hin. Bitte benachrichtigen Sie den Technischen Vertrieb von Gira.
2000	Falsche Hardware Das geladene Betriebssystem (OS) ist auf dieser Hardware nicht lauffähig. Parameter 1: Aktuelle Hardwareversion Parameter 2: Erforderliche Hardwareversion
9999	Überlauf des Exceptionpuffers

EIB System

Funktionsmodul und FMTool

Der Fehler-Puffer ist voll. Die weiteren Fehlermeldungen konnten nicht mehr gespeichert werden.

Massnahme: Die Fehlermeldungen auswerten und geeignete Lösungen ausarbeiten, damit diese Fehler nicht mehr auftreten.
Durch das Auslesen der Fehlermeldungen wird der Puffer wieder geleert.